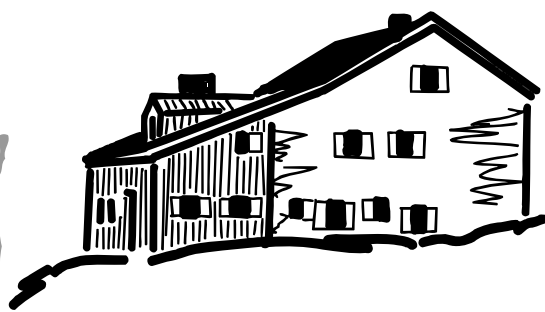


Sudeten

aktuell



Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.

Nummer 70

Juni 2004





inhaltsverzeichnis

Auf den 1. Blick

- 3 Jahres-Mitgliederversammlung
20. März 2004
- 6 Der Schatzmeister berichtet
- 7 Das 75-jährige Jubiläum
unserer Sudetendeutschen Hütte

Intern

- 10 Der Vorstand berichtet
- 10 Spenden 2003

Touren & Wanderungen

- 15 Der Ausschuss berichtet
- 15 Rückblick auf das Touren- und Wanderjahr 2003

Mitglieder berichten

- 16 Bericht vom Klettertreff-Auftakt-Stelldichein
- 17 Frühjahrswanderung am 25. April 2004
- 18 Kundgebung in München

Touren & Wanderungen - Vorschau

- 19 Unser Programm für den Sommer und Herbst 2004
- 20 Aus dem Jahresprogramm
- 24 Kurzvorschau Jahresprogramm 2005
- 18 Impressum

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie die Broschüre zum
75-jährigen Jubiläum unserer Sudetendeutschen Hütte.

Des Weiteren ist ein Überweisungsformular für Ihre Spenden beigelegt.

! auf den 1. blick

Jahres-Mitgliederversammlung 20.März 2004

Unsere Geschäftsstelle hatte wieder alles bestens vorbereitet, das bewährte Lokal war bereit, die Mitglieder waren anwesend, nur der 1. Vorsitzende hing noch auf der Autobahn in einem dicken Stau fest. Fast eine Stunde kam er zu spät, doch es hatte auch ein Gutes: Per Mobiltelefon konnten wir Kontakt aufnehmen und die Führungsmannschaft hat so selbständige Mitglieder, dass es nicht schwierig war, die Versammlung zu beginnen und die Berichte durch die Fachwarte abzuwickeln. Darüber können Sie sich in eigenen Artikeln informieren, besonders über einen nachmittäglichen Bericht unserer Ehrenvorsitzenden Walther Nimmrichter über die Teilnahme an einer Tagung des tschechischen Touristenclubs. Hier bahnt sich nach dem jetzigen Gefühl etwas Positives an, da versuchen interessierte Leute, alle Geschichtskomponenten aufzuarbeiten und auch die deutsche Vergangenheit der Wandergebiete zu erforschen. Wir dürfen auf die Fortsetzung gespannt sein.

Anmerkung der Redaktion: Bericht erscheint in unserer nächsten Ausgabe von „Sudeten aktuell“

Unser Mitglied Schunda berichtete von seinem Einsatz für das Geschehen um eine Mittelgebirgshütte. Das gute Ende dabei ist, dass die Sektion München jetzt - auch dank unseres Mitglieds - ernsthaftes Interesse daran hat, diese Hütte zu erhalten und sogar zu erwerben.

Aus der Vorstandspost gab es als Wichtigstes zu berichten, dass unsere sudetendeutsche Schwestersektion Asch jetzt mit Pfaffenhofen zusammen die Sektion Pfaffenhofen-Asch bildet. Ein Weg, der sich nicht automatisch für alle kleinen Sektionen anbietet, aber eine im Einzelfall erfolgversprechende Variante. Angesichts weiter zurückgehender Mitgliederzahl werden auch wir uns mittelfristig mit Zukunftsperspektiven beschäftigen müssen.

Den Vormittag schloss der Vorsitzende mit dem herzlichen Dank an alle Vorstands- und Ausschussmitglieder für die geleistete Arbeit und die Einsatzfreude im Jahr 2003. Besondere Erwähnung fand dabei Baldur Drechsler, der zu aller Bedauern nicht mehr für eine Position im Ausschuss bereitsteht. Er hat in den letzten drei Jahren den Hüttenwirt und das Pachtgeschehen für die Sektion hervorragend betreut.

Der Nachmittag begann mit den Ehrungen, ein „Lieblingsspunkt des Vorsitzenden“, wie schon gelästert wird. Dann kamen die Neuwahlen, das erste Mal nach den Regeln der

neuen Satzung. Walther Nimmrichter wurde von der Versammlung zum Wahlleiter bestimmt und nahm das Amt an. Der Ausschuss hatte eine Vorschlagsliste erarbeitet und Gerhard Wanke blendete als Hilfestellung immer die entsprechenden neuen Satzungsparagrafen ein. Der neue Geschäftsführende Vorstand besteht aus fünf Positionen. Da es (laut §15) zulässig ist, dass eine Person mehrere Ämter innehat und wir den Vorstand klein halten wollten, kam durch einstimmige Wahl folgendes Ergebnis zustande:

- 1. Vorsitzender und Geschäftsführer Klaus D. Svojanovsky,
- 2. Vorsitzender und Schatzmeister Herbert Javitz,
- Thorsten Friedel als Vertreter der Jugend.
- Die Satzung schreibt uns mindestens zwei Beisitzer vor, wir blieben bei der Mindestanzahl und Gerhard Herz sowie Hans Ludwig wurden einstimmig gewählt.

Bei den Rechnungsprüfern gab es den Wechsel einer Person. Statt Andreas Brunn prüft nun Kerstin Friedel neben Gerhard Hauck unsere Kasse.

Sowohl bei den Beisitzern im Vorstand als auch für den Ausschuss werden - wie im Hauptverein auch - Personen und nicht Funktionen gewählt. Die Aufgaben und Sachausschüsse werden vom Vorstand und Ausschuss selbst bestimmt (§20).

Die einstimmige Wahl folgte dem vorliegenden Wahlvorschlag. Außer Baldur Drechsler, der nicht mehr zur Verfügung stand, wurden alle bisherigen Ausschussmitglieder wieder gewählt, neu hinzu kam Michael Käsbauser aus Erding, der schon mehrfach Kinder- und Jugendfreizeiten auf unserer Hütte durchgeführt hat. Er interessiert sich für die Gebiete „Hütte“ und „Touren“ und wird sicher zustimmen, wenn er in die entsprechenden Fachausschüsse nominiert wird.

Der Ehrenrat setzt sich aus Walther Nimmrichter, Dr. Othmar Petzel, Franz Effenberger, Wolfgang Großmann und einem aktiven Vorstandsmitglied zusammen. In einer eingeschobenen „Blitzsitzung“ wählte der Ehrenrat Walther Nimmrichter zu seinem Vorsitzenden und der Vorstand entsandte den 1. Vorsitzenden Klaus D. Svojanovsky als seine Vertretung in den Ehrenrat.



Mit der Planung des Jahres 2004, insbesondere dem 75-jährigen Hüttenjubiläum, und dem Gesprächspunkt „Sonstiges“ ging die Versammlung dem Ende entgegen. 39 Mitglieder waren gekommen, die der Vorsitzende vor den Wünschen für einen guten Nachhauseweg eindringlich bat, im Juli zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nach Kals und auf die Hütte zu kommen. Er dankte auch für die Bildershow in der Mittagspause, die Werner Friedel bereitgestellt und die technische Ausstattung der Versammlung (z.B. Beamer), die Gerhard Wanke „im Griff“ hatte.



Nach dem offiziellen Ende hatte der 1. Vorsitzende alle Gewählten zu einer kurzen Sitzung gebeten. Neben Grundsätzlichem zur Vorstands- und Ausschussarbeit wurden einige Ansprechpartner benannt, um über diesen wichtigen Sommer 2004 nicht die Arbeiten zu blockieren, bevor der Ausschuss im Herbst alle Fachpositionen und Fachausschüsse besetzt: Thorsten Friedel ist für alle Fragen der Jugend zuständig, Dieter Hantschel kümmert sich um alle Aktivitäten und Touren, Hans Ludwig ist Ansprechpartner für die Hütte und Werner Friedel bleibt unser „Webmaster“. Alle Anfragen Ideen und Vorschläge, die nicht eindeutig diesen vier Gebieten zuzuordnen sind, sollen bitte an die Geschäftsstelle gerichtet werden, die dann den Vorstand oder ein Ausschussmitglied einschaltet. Auch die jetzt benannten Ansprechpartner sind verpflichtet, über wichtige Dinge den Vorstand zu informieren.

Wir nehmen uns vor, in der nächsten Ausgabe von „Sudeten aktuell“ die Fotos und kurzen Lebensläufe der gewählten Personen zu veröffentlichen, ebenso ihr zuständiges Arbeitsgebiet im Ausschuss und für die Sektion.

Klaus D. Svojanovsky

In Abwesenheit von Wolfgang Seydl informierten Hans Ludwig und Gerhard Wanke über die Arbeiten auf und in der Hütte 2003.

Die Arbeitswoche fand unter reger Teilnahme von 13 Teilnehmern (davon 8 Mitglieder von der Sektion Bad Hersfeld) statt. In dieser Woche und während des Sommers 2003 wurden im Wesentlichen folgende Arbeiten ausgeführt:

- Das Terrassengeländer wurde aus Sicherheitsgründen auf 85 cm erhöht.
- Eine Brandschutztür im Keller eingebaut.
- Die Seilbahnstation im Tal für das Rapsöllager vergrößert
- Restarbeiten an der Abwasseranlage durchgeführt. Die Abwasseranlage ist nunmehr bis Ende 2017 genehmigt.
- Abschlussarbeiten an der Wasserversorgung durchgeführt. Die Anlage ist jetzt bis Ende 2028 genehmigt.
- Diverse kleinere Bauarbeiten durchgeführt, wie Ölwanne im Generatorraum aufgestellt, Eingang zum Keller/Winterraum mit Steinplatten belegt, Waschmaschinenraum gefliest, Fensterrahmen gestrichen.

Allen Mithelfern wurde für Ihr Engagement herzlich gedankt.

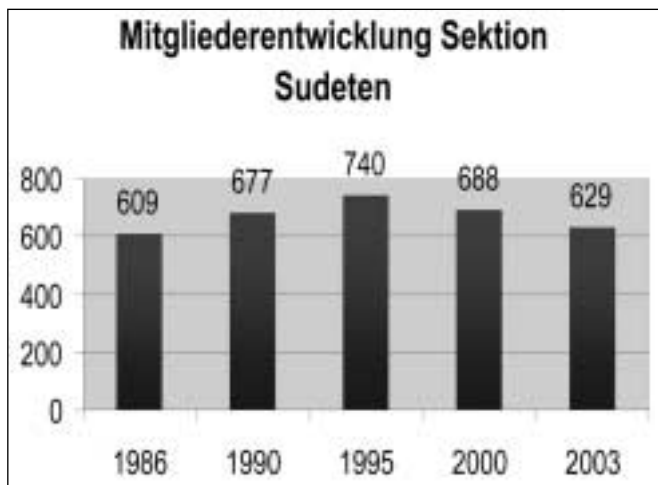
Im Rahmen der Aktivitäten 2004 wurde auf die Arbeitswoche vom 17. bis 22. Juli hingewiesen mit der Bitte das viele wieder tatkräftig mitarbeiten. Anmeldungen nimmt Sibylle-Petra Ludwig unter Tel.: 0 81 41/35 99 88 gerne entgegen.

Gerhard Wanke

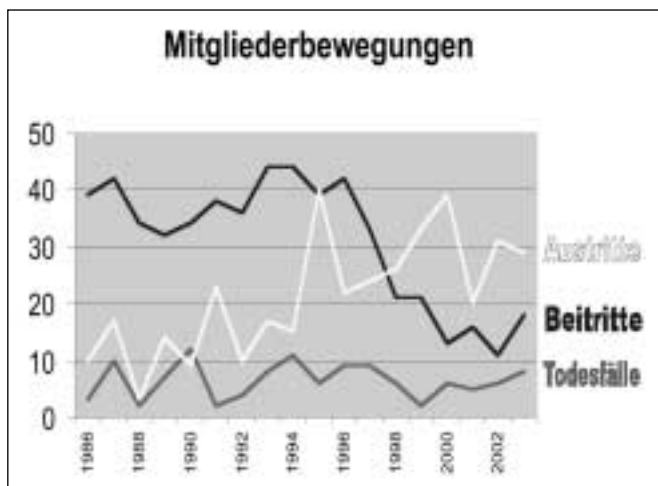


Gerhard Wanke berichtete den Teilnehmern über die Mitgliederentwicklung der Sektion.

Leider ist die Zahl der Mitglieder weiterhin rückläufig. Zum 31.12.2003 waren wir 629 Mitglieder in unserer Sektion.



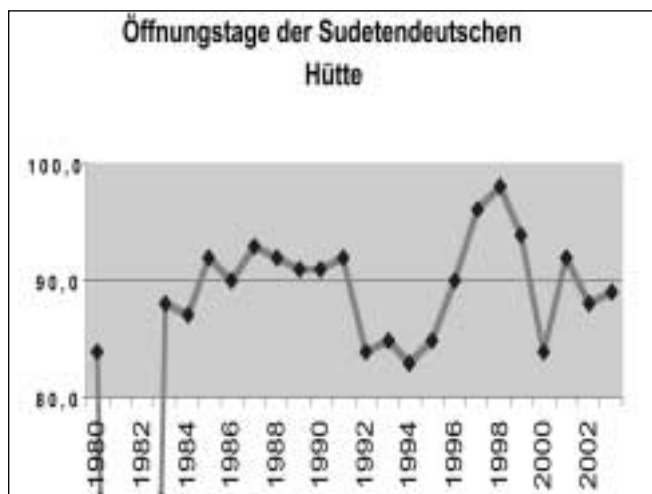
Trotz der vergleichsweise hohen Altersstruktur unserer Mitglieder sterben nur zwischen null und 10 Mitglieder jährlich. Die Zahl der Austritte hat sich in den letzten Jahren auf durchschnittlich 20-40 Personen erhöht, dem gegenüber stehen leider nur ca. 10 bis 20 Beitritte pro Jahr. Um diesen negativen Trend zu beenden wurden alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung und werden alle Mitglieder der Sektion gebeten, sich aktiv an der Mitgliederwerbung zu beteiligen.



Zum diesjährigen 75 jährigen Jubiläum unserer Hütte präsentierte die Geschäftsstelle einige Grafiken zur Sudetendeutschen Hütte.

Die Öffnungstage der Hütte bewegten sich in der Vergangenheit aufgrund der Höhenlage zwischen 80 und unter 100 Tagen pro Saison.

Die Anzahl der Übernachtungen unterliegt wetterbedingt wesentlich größeren Schwankungen. Während seit 1980 ungünstige Jahre bei rund 800 Übernachtungen lagen,



konnte Friedel Warolly im Jahre 2003 eine Übernachtungszahl von fast 1500 Personen verbuchen. Das dies nicht nur am Jahrhundertsommer 2003 gelegen hat, sondern dass sich hier auch das große Engagement unseres Hüttenwirts niederschlägt, wurde von allen Teilnehmer der Mitgliederversammlung erfreut und lobend zur Kenntnis genommen.



Des Weiteren lässt sich feststellen, dass der Anteil der Übernachtungsgäste die Alpenvereinsmitglieder sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Übernachtungen stetig gestiegen ist. Positiv wurde auch der Zuwachs der Übernachtungen Jugendlicher festgestellt. Grund hierfür sind sicher die Jugendaktivitäten unseres Mitgliedes Michael Käsbauer im Umfeld unserer Hütte.

Gerhard Wanke



Der Schatzmeister berichtet

Jahresrechnung 2003

Aus Sicht des Schatzmeisters war das Jahr 2003 äußerst erfolgreich. Während wir im letzten Jahr alle unsere Rückstellungen auflösen mussten, haben wir jetzt wieder ein kleines Polster von ca. 10.500 Euro auf unserer Aktivseite anlegen können.

Jahresrechnung 2003	
Vermögen zum 31.12.2003	
Aktiva	
Kasse	21,57
Bankguthaben	890,15
Kapitalanlagen	
Festgeld LBBW	9.571,04
Forderungen	208,11
Vortrag	<u>36.065,42</u>
Summe	46.756,29
Passiva	
Darlehen DAV	30.038,41
Beitragsübertrag	72,06
Zuführung Rückstellungen	<u>16.645,82</u>
Summe	46.756,29

Während der Eingang an Zuschüssen über ca. 21.000 Euro eher unter den Erwartungen lag (ca. 15.000 Euro sind erst im Januar eingegangen) haben wir zwei außergewöhnliche positive Vorkommnisse zu verzeichnen. Neben einer äußerst hohen Einzelspende haben viele weitere Spenden dazu geführt, dass wir mit über 16.200 Euro die bisher höchsten Spendeneinnahmen der letzten 25 Jahre verzeichnen konnten. Hinzu kommt, dass auch unsere Übernachtungszahlen auf der Hütte mit fast 1500 Übernachtungen alles bisherige übertrafen. Dadurch haben wir mit über 10.000 Euro das gute Ergebnis vom Vorjahr um fast 25% übertroffen.

Da auch auf der Ausgabenseite keine wesentlichen Aufwendungen zu verzeichnen waren, haben wir über 16.600 Euro mehr Einnahmen als Ausgaben gehabt.

Ergebnisrechnung 2003	
Gesamt	
Erträge	
Mitgliedsbeiträge	22.686,84
Aufnahmegebühren	120,00
Spenden	16.273,83
Zuschüsse	21.860,31
Verkaufserlöse	207,28
Zinsen	263,19
Ertrag der Hütte	<u>13.366,27</u>
Summe	74.777,72
Aufwendungen	
Beitragsabführung DAV	11.959,90
Ausbildung, Ausrüstung,	
Veranstaltungen	0,00
Verwaltungskosten	18.106,84
Gebühren, Versicherungen	734,23
Umlage Sektionen	591,15
Aufwand Hütte	26.739,78
Zuführung Rückstellungen	<u>16.645,82</u>
Summe	74.777,72

Ergebnisrechnung 2003	
Hütte	
Erträge	
Nächtigungsgebühren	10.062,50
Umweltbeitrag	300,00
Hütten/Seilbahnpacht	1.642,89
Beitrag Bad Hersfeld	860,88
Energieumsatz	500,00
Verlust	<u>13.373,51</u>
Summe	26.739,78
Aufwendungen	
Zinsen	999,97
Betriebskosten	4.700,26
Beiträge und Abgaben	390,54
Reparaturen	18.593,90
Wege	<u>2.055,11</u>
Summe	26.739,78

Haushaltsplan 2004 Gesamt	
Erträge	
Mitgliedsbeiträge	22.000,00
Aufnahmegebühren	150,00
Spenden	4.500,00
Zuschüsse	25.000,00
Verkaufserlöse	800,00
Zinsen	500,00
Ertrag der Hütte	<u>11.000,00</u>
Summe	63.950,00
Aufwendungen	
Beitragsabführung DAV	12.000,00
Ausbildung, Ausrüstung, Veranstaltungen	3.000,00
Verwaltungskosten	8.000,00
Reisenkosten	11.000,00
Gebühren, Versicherungen	800,00
Aufwand Hütte	23.600,00
Zuführung Rückstellungen	<u>5.550,00</u>
Summe	63.950,00

Haushalt 2004

Im Jahr 2004 erwarten wir neben dem oben bereits genannten Zuschuss noch weitere Zuschüsse in Höhe von ca. 10.000 Euro, die auf die in den Vorjahren durchgeführten Baumaßnahmen zurückzuführen sind. Mit unserer Feier zum 75-jährigen Jubiläum unserer Hütte und der damit verbundenen Festschrift werden wir allerdings nicht unerhebliche zusätzliche Aufwendungen in diesem Jahr zu verzeichnen haben. Außerdem stehen weitere Kosten von ca. 10.000 Euro für die Sanierung unserer Materialeiseilbahn an. Ich bin aber sicher, dass auch in diesem Jahr dank der Spenden unserer Mitglieder wir wieder ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erzielen können.

Herbert Javitz

Hütte und Wege	
Erträge	
Nächtigungsgebühren	8.000,00
Umweltbeitrag	300,00
Hütten/Seilbahnpacht	1.400,00
Beitrag Bad Hersfeld	800,00
Energieumsatz	<u>500,00</u>
Summe	11.000,00
Aufwendungen	
Zinsen	900,00
Betriebskosten	4.500,00
Beiträge und Abgaben	200,00
Investitionen	10.000,00
Reparaturen	5.000,00
Wege	<u>3.000,00</u>
Summe	23.600,00

Das 75-jährige Jubiläum unserer Sudetendeutschen Hütte

Wir haben vor zwei Jahren einen Fachausschuss zur Vorbereitung des Jubiläums ins Leben gerufen, der auch fleißig gearbeitet hat. Dafür danke ich allen, die mit Texten, Bildern, Ideen und Strukturen einen wertvollen Beitrag geleistet und auch die Geduld aufgebracht haben, immer wieder zu korrigieren, zu verbessern und abzustimmen. Dies sind Werner Friedel, Dieter Hantschel, Walther Nimmrichter, Wolfgang Seydl und Gerhard Wanke. Nicht zu vergessen Heidrun Hantschel, unsere Satz- und Druck-Fachfrau, die immer sehr schnell und sehr korrekt unseren „Output“ umgesetzt und als „Probeexemplar“ zur Verfügung gestellt hat. Im Hintergrund waren einige andere auch als Zulieferer oder Entscheider beteiligt, die Genannten sind vielleicht als „aktive Jubiläums-Gruppe“ zu bezeichnen.

Was liegt nun als Ergebnis vor:

Mit dieser Ausgabe von „Sudeten aktuell“ wird unsere Festschrift mit ausgeliefert. Hier haben wir uns viel Mühe gemacht, neben der wichtigen und nicht unterschlagbaren Historie auch die aktuelle Ausstattung der Hütte und ihre Zugangs-, Wander- und Gipfelmöglichkeiten darzustellen.

In der Mai-/Juni-Nummer der Alpenvereinszeitschrift „Panorama“ wird in der Serie „Hüttenportrait“ unsere Hütte gewürdigt. Ich habe aus den vorhandenen Textteilen (u.a. der aktuellen Festschrift) zwei Textversionen (ausführlich und kurz) an die Redaktion geliefert und Werner Friedel hat eine CD mit vielen Bildern beigesteuert. Die Redaktion wird etwa 12.000 Anschläge Text und 5 bis 7 Bilder verwenden, auf die endgültige Darstellung haben wir keinen Einfluss. Dieses Heft wird zur Hauptversammlung Ende Juni in Dresden vorliegen und ich werde die Gelegenheit nutzen, Prominente und Bekannte mit diesem Hüttenportrait zu versorgen.

Unser Hauptausschuss hatte sich bereits früh festgelegt: Neben den Veröffentlichungen sollte ein Festabend in Hüttennähe stattfinden, als Ort wählte er dieses Mal, nach den 50-, 60- und 70-jährigen Jubiläen in Matrei, unseren anderen Talort Kals am Großglockner. In der bisher vergangenen Zeit haben auch viele Gespräche mit und in Kals stattgefunden, besonders Wolfgang Seydl hat sich hier eifrig bemüht und verdient gemacht.

Die offiziellen Feiern werden von Freitag, den 23. Juli bis Sonntag, den 25. Juli 2004 dauern. Im Vorfeld wird ab 17. Juli eine Hüttenarbeitswoche stattfinden, deren wichtigstes Ziel es ist, überwiegend Arbeiten so abzuschließen und Säuberungs- und Aufräumaktionen so gezielt vorzunehmen, dass ab dem 24. Juli alle Besucher der Hütte und ihrer näherer Umgebung mehr als das übliche Maß begeistert sein werden. Parallel, ab Sonntag, den 18. Juli, wird der Singkreis unserer Sektion, personenidentisch mit dem „Musischen Arbeitskreis Heidelberg“ eine Singwoche in Kals abhalten und jeden Abend für die Feiern proben.

Am Freitag, den 23. Juli gehen dann die Feiern los. Ab 17.15 Uhr wird die Blaskapelle Kals ein Platzkonzert darbringen, um 17.30 Uhr beginnt der (öffentliche) Diavortrag „Geschichte - Wege - Berge / 75 Jahre Sudetendeutsche Hütte“ im Gemeindesaal in Kals. Hier haben Walther Nimmrichter und Werner Friedel zusammen mit mir etwa 100 Dias ausgesucht, die auf hervorragende Weise das Thema abdecken. Dieser Vortrag wird gegen 18.30 Uhr zu Ende sein, ab 18.45 Uhr spielt die Blaskapelle zur Einstimmung vor dem Ködnitzhof, unserem Festlokal.

Um 19.00 Uhr werden wir mit dem festlichen Abend beginnen, der vom Frauenchor Kals und dem Singkreis der Sektion Sudeten musikalisch gestaltet wird. Die Festansprache wird Rainer Pollack halten, einer der Vizepräsidenten des DAV und mit unserer Hütte und Osttirol bestens vertraut.

Ab etwa 21.00 Uhr wird das „Kaiser Buffet“ gerichtet, das die Gäste für den langen Abend laben wird. Denn diese Gelegenheit, mit alten und neuen Bekannten zu sprechen und sich auszutauschen, gibt es eben nur bei solchen Gelegenheiten.

Ein Jubiläum ist nicht kostenfrei durchführbar, darum werden wir für diesen Festabend - das Buffet eingeschlossen - einen Festbeitrag von 10 Euro erheben, Spenden über diesen Betrag hinaus sind willkommen, am Ausgang wird ein Spendenkorb stehen.

Samstag, den 24. Juli, findet um 9.30 Uhr eine Gedenkmesse in der Georgskirche - auf der Wiese neben der Straße nach Kals-Großdorf und architektonisch und künstlerisch ein kleines Juwel - statt. Viele unserer Mitglieder haben sich das gewünscht, da sie zur Bergmesse nicht mehr auf die Hütte steigen können. Darum die herzliche Bitte: Wir haben ihren Vorschlag umgesetzt, lassen sie uns jetzt bitte nicht im Stich und besuchen Sie die Jubiläumsfeier und den Gottesdienst. Diese Heilige Messe hat uns der Kaiser Pfarrer Bernot schon zugesagt, es wird eine allgemeine Messfeier mit dem Schwerpunkt des Gedenkens an unsere Hütte sein. Der Singkreis der Sektion Sudeten wird zur Gestaltung musikalisch beitragen.

Danach wird zur Hütte aufgestiegen, dafür bietet sich der Lift von Großdorf bis auf eine Höhe von 2302 m und der Aussig-Teplitzerweg, ab dem Hohen Tor der Sudetendeutsche Höhenweg über die Dürrenfeldscharte an. Der gemütliche Hüttenabend wird spontan sein Programm erhalten, das zeigt die Erfahrung. Eines sei aber schon jetzt verraten: Unser neues Ausschussmitglied Michael Käsbauer wird mit einem volkstümlichen Ensemble, mindestens aus Basstuba und Steyrischer Harmonika bestehend, auf der Hütte den Abend zu wesentlichen Teilen mitgestalten.

Am Sonntag, den 25. Juli planen wir vormittags eine Bergmesse an der Hütte. Hier habe ich noch keine Zusage eines Pfarrers; die Gemeindepfarrer werden sonntags im Tal in ihren Gemeinden gebraucht und andere gibt es kaum mehr. Der Priestermangel ist in Osttirol genau so zu spüren wie bei uns und schlägt sich auch durch Wegfall von Präsenz, z. B. für Bergmessen, deutlich nieder. Wenn jemand einen Priester kennt, der am 25. Juli zeitlich verfügbar und bergsteigerisch erfahren genug für den Aufstieg ist, soll bitte versuchen, ihn für unsere geplante Bergmesse zu gewinnen.

Danach wird es sich unser Hüttenwirt Friedel Warolly nicht nehmen lassen, uns ein köstliches Mittagmahl zu servieren. Ab dem Nachmittag stehen Dieter Hantschel und seine Vertrauten bereit, mit den Besuchern die Hüttenumgebung und die umliegenden Gipfel zu erkunden. Hans Ludwig, Wolfgang Seydl und ich sind auch gern bereit, die Hütte vorzustellen und die moderne Hüttentechnik zu erklären. Das geht über den Sonntag hinaus, beim letzten Jubiläum 1999 sind Gäste bis Mittwoch auf unserer Hütte geblieben. Es ist schön, wenn unsere Hütte einen recht großen Anklang findet! Bringen Sie Freunde mit.

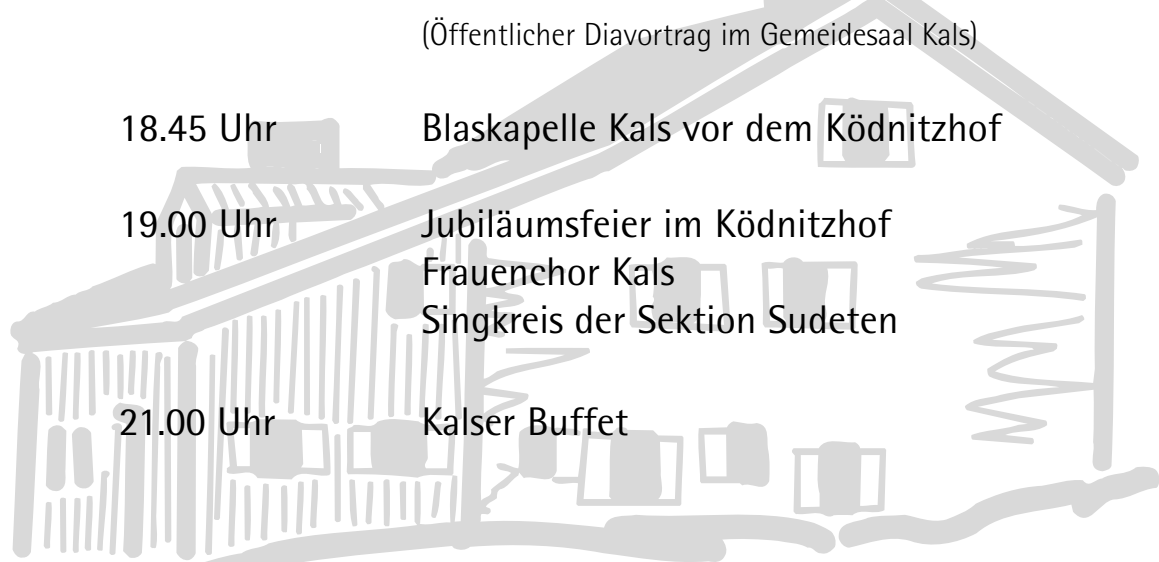
Fortsetzung auf Seite 10

1929 - 2004

75 Jahre Sudetendeutsche Hütte

Jubiläumsprogramm:

Freitag, 23. Juli 2004

- 
- 17.15 Uhr Platzkonzert Blaskapelle Kals
- 17.30 Uhr Geschichte - Wege - Berge
75 Jahre Sudetendeutsche Hütte
(Öffentlicher Diavortrag im Gemeidesaal Kals)
- 18.45 Uhr Blaskapelle Kals vor dem Ködnitzhof
- 19.00 Uhr Jubiläumsfeier im Ködnitzhof
Frauenchor Kals
Singkreis der Sektion Sudeten
- 21.00 Uhr Kalsner Buffet

Samstag, 24. Juli 2004

- 9.30 Uhr Gedenkmesse in der Georgskirche Kals
- Hüttentreff auf der Sudetendeutschen Hütte

Sonntag, 25. Juli 2004

- 11.00 Uhr Bergmesse
Sudetendeutsche Hütte

Fortsetzung von Seite 8

Einige wichtige Hinweise seien noch erwähnt.

Vorstand und Geschäftsstelle sehen sich außerstande, Quartierbuchungen entgegenzunehmen und durchzuführen. Bitte melden Sie sich selbst rechtzeitig beim Tourismusbüro Kals (Telefon 0043-4876-8800) für die Reservierung eines Quartiers an. Falls Sie auswärts übernachten wollen, weil Sie einen persönlichen Lieblingsort in Osttirol haben, so gilt das Gleiche: Selbst rechtzeitig organisieren.

Für die Hüttenübernachtung(en) gilt es ebenso. Nur unser Hüttenwirt teilt die Plätze auf der Hütte ein, bitte rufen Sie ihn ab Ende Juni selbst an: 0043-4875-6466.

Der Festbeitrag deckt die wirklich entstehenden Kosten nicht ab, er ist eben ein Beitrag dazu. Darum bitten wir nicht nur beim Festabend mit unserem Spendenkorb um einen Beitrag zu den Kosten, wir legen dieser Ausgabe von „Sudeten aktuell“ auch einen Überweisungsträger bei, mit dem Sie uns Spenden für das Jubiläum oder allgemein für den Erhalt und die Fortentwicklung unserer Sudeten-deutschen Hütte zukommen lassen können. Vielleicht ist es auch für diejenigen Freunde und Mitglieder, die aus persönlichen Gründen nicht zum Jubiläum anreisen können, eine Überlegung wert, den Festbeitrag (oder mehr) als Spende zu überweisen und so ihre besondere Verbundenheit mit der Jubilarin zu manifestieren.

Klaus D. Svojanovsky



Der Vorstand berichtet

Spenden 2003

Axmann, Hedwig	50,00 EUR
Bahner, Helmut	10,00 EUR
Banzhaf, Andrea	100,00 EUR
Bartsch, Erich	30,00 EUR
Dr. Becher, Walter	75,00 EUR
Bergauer, Josef	10.000,00 EUR
Böhm, Irmtraud	250,00 EUR
Dr. Buchwald, Heinz Dieter	100,00 EUR
Burkert, Martha	50,00 EUR
Burkert, Eduard	50,00 EUR
NN	350,00 EUR
Drechsler, Baldur	30,00 EUR
NN	500,00 EUR
Erlbeck, Josef	50,00 EUR

Fiedler, Hilde	20,00 EUR
Fischer, Josef	10,00 EUR
Grossmann, Wolfgang	20,00 EUR
Dr. Hemberger-Mueller, Marianne	77,00 EUR
Herz, Ernst	50,00 EUR
Janka, Margarete	50,00 EUR
Jäger, Alfons	20,00 EUR
Jäger, Günter	150,00 EUR
Kaiser, Hildegard	20,00 EUR
Kaulich, Herbert	20,00 EUR
Klimt, Rudolf	100,00 EUR
Konrad, Rudi	5,80 EUR
Krammer, Anna	75,00 EUR
Lindenmeyer, Hans	103,00 EUR
Loebel, Erwin	20,00 EUR
Matzke, Franz	20,00 EUR
Müller, Günter	25,00 EUR
Olbrich, Inge	50,00 EUR
Dr. Petzel, Othmar	25,00 EUR
Peterl, Brunhilde	50,00 EUR
Pohan, Franz	200,00 EUR
Schunda, Dieter	50,00 EUR
NN	400,00 EUR
Slansky, Ernst	50,00 EUR
Soehnel, Wilfried	25,00 EUR
Sonntag, Erika	500,00 EUR
Staiger-Siegel, Renate	100,00 EUR
NN	950,00 EUR
Teichgraber, Sigrid	50,00 EUR
Teubner, Rudolf	50,00 EUR
Thamm, Silvia	10,00 EUR
Tobiasch, Karl	20,00 EUR
Wagner, Reiner	50,00 EUR
Waller, Walter	80,00 EUR
NN	621,00 EUR
Wengner, Hans-Peter	10,00 EUR
Weinmann, Josef	100,00 EUR
Wirsam, Willi	30,00 EUR
Wirth, Margit	25,00 EUR
Wörner, Martha	250,00 EUR
Zitek, Lieselotte	120,00 EUR

Jahresprogramm 2004

Stand: Mai 2004

Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke
Kirchstraße 26
71287 Weissach
E-Mail Sektion@Alpenverein-Sudeten.de
☎ 07044 - 93 92 28, Fax 07044 - 93 92 29

1. Vorsitzender:

Klaus Dieter Svojanovsky
Edelweißstraße 2
69469 Weinheim
E-Mail Vs@Alpenverein-Sudeten.de
☎ 06201 - 9 59 97 71 oder - 5 37 81
Fax 06201 - 9 59 97 72

Tourenwart:

Dieter Hantschel
Förichstraße 6
71296 Heimsheim
E-Mail Tw@Alpenverein-Sudeten.de
☎/Fax 07033 - 3 22 87

Jugendreferent:

Thorsten Friedel
Hans-Sachs-Straße 15
70435 Stuttgart
E-Mail Jr@Alpenverein-Sudeten.de
☎ 0711 - 87 57 36

Hüttenwirt:

Friedrich Warolly
A-9971 Matrei in Osttirol, Österreich
Saison: ☎/Fax 00 43 (0) 4875 - 64 66
Mobil 00 43 (0) 664 - 8 60 22 87
Privat: ☎/Fax 00 43 (0) 5354 - 8 81 15

Anschriften weiterer Ansprechpartner:

Dreßler, Heinrich
Jakobstraße 10
73760 Ostfildern
r.h.dressler@t-online.de
☎ 0711 - 4 58 74 39
Fax 0711 - 8 82 76 61

Ganzmann, Roland
Bezirksgruppe Nürnberg
Bauernfeindstraße 8
90471 Nürnberg
☎ 0911 - 81 96 08

Gärtner, Anneliese und Edgar
Gartenweg 7/2
75389 Neuweiler
☎ 07055 - 21 83

Herz, Erna und Gerhard
Rostocker Straße 22
73730 Esslingen
☎ 0711 - 31 63 68
Fax 0711 - 3 70 75 12

Herz, Ernst
Bezirksgruppe Kassel
Obergarten 26
34253 Lohfelden
☎ 05608 - 22 28

Hübner, Hans-Dieter
Reginperstraße 17
82404 Sindelsdorf
☎ 08856 - 9 19 93
Fax 08856 - 93 19 80

Javitz, Herbert
Pfauenstraße 4
70563 Stuttgart
Herbert.Javitz@t-online.de
☎ 0711 - 7 35 14 80

Käsbauer, Michael
Tannenstraße 54
85435 Erding
km@connect-ed.de
☎ 08122 - 1 51 80

Langer, Ilse
Seelenbachweg 5
73525 Schwäbisch Gmünd
☎ 07171 - 6 64 50

Nimmrichter, Renate und Walther
Föhrenweg 23
73732 Esslingen
wrnimm@freenet.de
☎ 0711 - 37 30 35

Schunda, Helene und Dieter
Pinienweg 11B
80939 München
☎/Fax 089 - 3 11 91 31 oder
Irisweg 8
80939 Kelheim/Donau
☎ 09441 - 24 71

Allgemeines, aber wichtig:

Alle Touren werden als Gemeinschaftstouren in eigener Verantwortung der Teilnehmer durchgeführt. Melden Sie sich bitte mit allen nötigen Informationen rechtzeitig beim entsprechenden Ansprechpartner an.

Faltblattbogen gedrittelt z-förmig falten, fertig ist das Faltblatt!



Unsere Sudetendeutsche Hütte

Arbeitswoche auf der Hütte

Auch in diesem Bergsommer planen wir wieder eine Arbeitswoche auf unserer Hütte. Der Termin ist die vorletzte Juli-Woche (17. bis 23. Juli), also die Woche vor unserem Hüttenjubiläum.

Anmeldungen zur Mitarbeit bitte an

Sybille-Petra Ludwig, ☎ 06353 - 37 11,

die selbstverständlich auch Auskünfte erteilt und Fragen beantwortet.

Treffpunkte

ESSLINGEN: Seniorentreffen im Wolfstor, ab Oktober wieder jeden zweiten Dienstag des Monats im 3.OG des Wolfstors, Eingang Kienestraße, von 15.00 bis 18.00 Uhr gemütliches Beisammensein bei einfacher Bewirtung, auch für jüngere Mitglieder und Gäste.
Näheres ggf. bei *Gerhard Herz, Renate und Walther Nimmrichter* oder *Wolfgang Großmann*.

Wanderungen für Ältere, an jedem zweiten Mittwoch des Monats im Großraum Stuttgart (z.T. auch darüber hinaus), Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Näheres bei *Wolfgang Großmann*, ☎ 0711 - 4 41 16 22

Klittertreffs Mittelgebirge, Termine auch nach Vereinbarung mit *Heinrich Dreßler*, ☎ 0711 - 4 58 74 39
Thorsten Friedel, ☎ 0711 - 87 57 36
Dieter Hantschel, ☎ 07033 - 3 22 87

Bezirksgruppen:

NÜRNBERG: Gruppenabende, jeden ersten Dienstag des Monats, 18.30 Uhr, Gaststätte „Rosenhof“, Nürnberg, Boelckestraße 20.

Frauenachmittage, einmal monatlich, dienstags.
Näheres bei *Lydia Kubelka*, ☎ 0911 - 44 47 07

Tageswanderungen, samstags, siehe Tourentermine.

Seniorenwanderungen, einmal monatlich, mittwochs.
Näheres bei *Josef Fischer*, ☎ 09170 - 87 80

KASSEL: Tageswanderungen, monatlich, siehe Tourentermine.

Seniorenwanderungen, monatlich, jeden dritten Mittwoch.
Näheres bei *Ernst Herz*, ☎ 05608 - 22 28

MÜNCHEN: Bergtouren, Kanu und zwanglose Treffs auch kurzfristig nach Vereinbarung mit:

Dieter Schunda, ☎ 089 - 3 11 91 31

Touren- und Veranstaltungstermine

Stand: Mai 2004

Juni

6., So. Naturkundliche Wanderung im oberen Donautal

Erna Herz (für Prof. Großmann),
☎ 0711 - 31 63 68

12., Sa. Schwabach - Buchschwabach - Roßtal

BG Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

17. - 27. Wandern im Berchtesgadener Land

Freizeit in Schönau am Königssee
Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

20., So. Wanderung durch die Würtschlucht

Anneliese Gärtner ☎ 07055 - 21 85

Juli

Im Ippinghäuser Forst, zur Weidelsburg, ca. 12 km

Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

10./11. Bergsteigen und Wandern im Allgäu

Heinrich Dreßler, ☎ 0711 - 4 58 74 39

17., Sa. Pölling - Tyralsberg - Seligenporten - Allersberg

BG Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

23. - 25. 75 Jahre Sudetendeutschen Hütte, mit Hüttentreff

Hüttenjubiläum in Kals und auf unserer Hütte
Geschäftsstelle, ☎ 07044 - 93 92 28

August

Im Challengau: Von Gudensberg

am Gebrüder Grimm und Dornröschchen Weg, ca. 13 km
Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

2. - 7. Aktivwoche für sieben- bis zwölfjährige Kinder

auf unserer Sudetendeutschen Hütte
Michael Käsbauer, ☎ 08122 - 1 51 80

2. Hälfte Wanderwoche für Kinder und Jugendliche

von 13 bis 17 Jahren
Michael Käsbauer, ☎ 08122 - 1 51 80

29. - 5. Sept. Wanderwoche in der Lassölinggruppe

Martha und Klaus D. Svojanovsky
☎ 06201 - 5 37 81

September

Im Waldecker Bergland.

Von Landau auf dem X 12 zum Twistestausee, ca. 12 km
Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

11., Sa. Laaber - Laabertal - Prüfung an der Donau

BG Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

12., So. Radtour von Fürstengrab zu Fürstengrab

Herbert Javitz, ☎ 0711 - 7 35 14 80

Oktober

Von Ippinghausen zum Stöckereich und zurück, ca. 13 km

Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

10., So. Wanderung in der Südpfalz

Wolfgang Seydl, ☎ 06353 - 37 11

15. - 17. Jahresabschluss Geislinger Hütte

Geschäftsstelle, ☎ 07044 - 93 92 28

16., Sa. Oberdachstetten - Virnsberg - Untereibert

BG Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

23., Sa. Alpinmuseum München, Gletschersterben?

Ilse Langer ☎ 07171 - 6 64 50

November

Rundwanderung im Staatsforst Kaufungen, ca. 11 km

Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

6., Sa. Gräfenberg - zu den Fränkischen 3 Zinnen - Thuisrunn

BG Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

Dezember

Jahresabschlussfeier mit

Kurzwanderung im Nahbereich von Lohfelden, ca. 6 km
Bezirksgruppe Kassel, ☎ 05608 - 22 28

5., So. Advent-Bergwanderung Obere Firstalm, Spitzinggebiet

Touren- und Veranstaltungstermine

Stand: Mai 2004

Sa. Monatliche Tageswanderung

Bezirksgruppe Kassel, Ernst Herz
☎ 05608 - 22 28

Sa. Monatliche Tageswanderung

Bezirksgruppe Nürnberg, Roland Ganzmann,
☎ 0911 - 81 96 08

März

Sa. Jahres-Mitgliedererversammlung in Esslingen

Geschäftsstelle, ☎ 07044 - 93 92 28

Mai/Juni

Fr. - So. Die verbotenen Wege Königs Ludwigs

Helmuth Wabra, ☎ 09421 - 7 19 70

Tageswanderungen, auch für junge Familien,
für Kinderwagen geeignet

Aufnahmeantrag der Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e. V. Mitglieder werben Mitglieder



Name, Titel _____ Name Ehepartner (falls nicht identisch) _____
 Vorname _____ Vorname _____

An die
 Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.
 Geschäftsstelle Wanke
 Kirchstraße 26
 71287 Weissach

Geburtsdatum _____ Geburtsdatum Ehepartner _____
 Beruf _____ Beruf Ehepartner _____
 Telefon tagsüber _____ Telefon tagsüber _____
 Fax _____ E-Mail _____
 Straße/Hausnummer _____ Postleitzahl/Wohnort _____
 1. Kind: Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____
 2. Kind: Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____
 3. Kind: Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____
 Mein(e) Ehefrau/Ehemann ist/war Mitglied der Sektion: _____ des Deutschen Alpenvereins e. V.
 Ort, Datum _____ Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters) _____

Einzugsermächtigung
 Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e. V. zu Lasten meines/unseres Kontos den/die fälligen Jahresbeitrag/-beiträge mittels Lastschrift ab _____ einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung der Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen, im Jahr der Neuaufnahme zu diesem Zeitpunkt.

Name des Kontoinhabers _____ Name des Kreditinstituts _____
 Kontonummer _____ Bankleitzahl _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Familienbeitrag	wenn beide Elternteile und deren Kinder (bis voll. 18. Lj.) derselben Sektion angehören	70,05 EUR	10,00 EUR
A-Mitglied	ab 26 Jahre	46,02 EUR	10,00 EUR
B-Mitglied	Ehegatte von A-, B- oder Juniorenmitglied Mitglieder in Ausbildung von 26-28 Jahren aktive Bergwachtmitglieder	24,03 EUR	10,00 EUR
C-Mitglied	dieses Mitglied ist zusätzlich A-Mitglied in einer anderen Sektion	10,23 EUR	
Junioren	vom 18. bis zum 25. Lebensjahr	24,03 EUR	
Jugend	Jugendliche von 10 bis 18 Jahre	10,23 EUR	
Kinder	bis zum 10. Lebensjahr	beitragsfrei	

Ich wurde geworben von Mitglied: _____ Dessen Prämienwunsch: 1 Alpenvereins-Wanderkarte
 1 Hüttenübernachtung in der Sudetendeutschen Hütte

 Name des Werbers

Sudeten

Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.

Vereinigte Sektionen Silesia-Troppau (1886), Aussig (1903), Teplitz-Schönau (1886) und Saaz (1914)



Sudetendeutsche Hütte (2650m)

EINE SEKTION MIT TRADITION! Vor mehr als 100 Jahren, 1886, in Nordböhmen und im österreichischen Schlesien gegründet, war sie eine der treibenden Kräfte, um die Alpen zu erschließen: in Südtirol, im Ridnaun und im Laaser Tal; dort stehen noch die Hütten, die sie errichtete, die Teplitzer, die Müller-, die Grohmann-Hütte und die Ruine der Troppauer Hütte. In den Lienzer Dolomiten erbaute sie die Leitmeritzer Hütte, heute Karlsbader Hütte. 1920 und nach 1945 stand die Sektion vor einem neuen Anfang!

EINE SEKTION, der die 1929 erbaute und 1999 erweiterte **Sudetendeutsche Hütte** (2650 m) in der **Granatspitzgruppe in Osttirol** gehört. Sie ist ein echtes Hochgebirgs-Bergsteigerheim mit Atmosphäre, abseits der großen Verkehrsströme; schon der Aufstieg fordert den Bergsteiger! Diese Hütte wird von der Sektion gepflegt und umweltgerecht nach den neuesten Erkenntnissen ausgestattet, wie mit einer Solarenergieversorgung für Elektrizität und Warmwasser.

EINE SEKTION, die ein 60 km² großes Arbeitsgebiet im **Nationalpark Hohe Tauern**, in der südlichen **Granatspitzgruppe**, mit 11 Gipfeln über 3000 m betreut. Dort unterhält sie ein 45 km langes hochalpines Wegenetz, um Bergwanderern die einzigartige Schönheit und Einsamkeit dieses Hochgebirges zu zeigen, sie sicher zu führen und sie sensibel für ein naturschonendes Verhalten zu machen. Dort pflegt die Sektion enge Kontakte zu den Talgemeinden, um die Idee des Alpenvereins weiterzutragen.

EINE SEKTION, die ihren Mitgliedern eine Vielfalt von Touren und Wanderungen im Mittel- und Hochgebirge, solide alpine Ausbildung in Theorie und Praxis, von Jugendlichen bis zu den Senioren bietet.

EINE SEKTION, die ihr Zentrum in **Esslingen am Neckar**, in der staufischen Reichsstadt in Württemberg, hat. Im mehr als 750 Jahre alten **Wolfstor** besitzt sie ein gemütliches **Vereinsheim** für Zusammenkünfte und Vorträge; dort ist ihre **alpine Bücherei**; am Esslinger Vereinsleben, am Bürgerfest, nimmt die Sektion teil.

EINE SEKTION, deren Mitglieder sich zu Zusammenkünften und Wanderungen auch in **Kirchheim/Teck, Nürnberg, München und Kassel** treffen.

EINE SEKTION, die für jeden offen ist und sich bemüht, neuen Mitgliedern entgegen zu kommen, damit sie sich schnell im Sektionskreis wohl fühlen.

EINE SEKTION, die ihre Mitglieder mit „**Sudeten aktuell**“, den Nachrichten, in zwei bis drei Ausgaben jährlich über das Sektionsleben und viel Wissenswertes unterrichtet.

Wenn Sie

- öfter die Alpen besuchen,
- ein Herz für Natur- und Umweltschutz haben,
- über das alpine Geschehen unterrichtet sein wollen,
- die Hütten und die Wege des Alpenvereins in Anspruch nehmen,
- mithelfen wollen, die Sudetendeutsche Hütte und die Wege der Sektion Sudeten zu erhalten,
- eine solide alpine Ausbildung wollen,
- aktiv am Sektionsleben teilnehmen wollen,

müssen Sie Mitglied der Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V. werden.

**Melden Sie sich gleich mit der umseitigen
Beitrittserklärung an!**



Der Ausschuss berichtet

Rückblick auf das Touren- und Wanderjahr 2003

Waren Sie mit unserer Sektion im vergangenen Jahr aktiv? Dann haben Sie neben Ihrer persönlichen Bereicherung auch noch etwas für unsere Statistik getan.

Die Zusammenfassung aus der Berichterstattung vor der Mitgliederhauptversammlung gibt einen kleinen Überblick der durchgeführten Aktivitäten.

Fangen wir mit den Unternehmungen rund um unseren Sektionsstz Esslingen an:

Die Wanderaktivitäten für Ältere mit Wolfgang Großmann gingen zwar von Esslingen aus, gewandert wurde jedoch nicht nur „Rund um das Wolfstor“, unserem Vereinsheim in Esslingen. Neben den Weinbergen über Esslingen waren das Gebiet „In den Berglen“, das Körsch-, Rems- und Bottwartal, der Albrauf und die Schwäbische Alb um die Altvaterbaude die Wanderziele. Wie immer benutzten die zahlreichen Weggefährten bei ihren Unternehmungen für die An- und Rückreise jeweils öffentliche Verkehrsmittel. Leider stand uns bei der Jahresmitgliederversammlung kein Bildmaterial zur Betrachtung zur Verfügung.

Weitere körperliche Aktivitäten waren in Form von Klettertreffs geplant. Vier Akteure trafen sich zu einem Termin mit Heinrich Dreßler im Stettener Klettergarten.

Die Seniorentreffen im Wolfstor waren überwiegend mit Videofilmen und Diavorträgen bestückt, so dass außer der Zeitverschiebung kaum ein Unterschied zu den seitherigen Diavorträgen auszumachen war. Themen waren allgemeine Wanderfreuden, Wandern auf La Palma, Impressionen der algerischen Wüste, Fjorde der Ostküste Grönlands, Bergwandern in der Hohen Tatra und Einheimische Orchideen von A bis Z. Natürlich wurden auch wieder Ausschusssitzungen im Wolfstor abgehalten.

Was wäre unsere Sektion ohne die Aktivitäten unserer Bezirksgruppen?

Für unsere Bezirksgruppe Kassel mit Ernst Herz waren bei den neun Tageswanderungen mit insgesamt 135 Teilnehmern die Söhre, der Habichtswald, Kaufunger Wald, Reinhardswald und Ippinger Forst die Ziele. Die Seniorengruppe führte wieder mit vier bis sechs Teilnehmern ihre Kurzwanderungen im Nahbereich Kassel durch. Im September waren bei der Freizeit im Jugendseeheim des Landkreises Kassel 26 Wanderfreunde mit von der Partie und nahmen 62 km unter die Sohlen. Das Kasseler Bezirksgruppenjahr klang am 10. Dezember mit der Jahresabschlussfeier in Lohfelden aus. Bilder bzw. Berichte wären

als Unterstreichung der Aktivitäten bei der Jahresmitgliederversammlung bzw. im „Sudeten aktuell“ eine sinnvolle und willkommene Ergänzung.

Auch die Bezirksgruppe Nürnberg mit Roland Ganzmann war wieder sehr rege. Bei den zwölf Wanderungen machten vier bis 13 Mitglieder mit. Die hierbei erwanderten 202 km sind auch ein Teil der bisher von Roland Ganzmann für die Bezirksgruppe geführten über 150 Wanderungen. Die Senioren waren zehnmal mit sieben bis 13 Teilnehmern in der Nähe Nürnbergs wandernd unterwegs. Neben den zwölf geselligen Gruppenabenden mit elf bis 24 Teilnehmern und den zehn Frauennachmittagen mit sechs bis 13 Teilnehmerinnen ist noch der Besuch von vier Mitgliedern auf unserer Sudetendeutschen Hütte mit der Besteigung des Großen Muntanitz zu nennen. Die Weihnachtsfeier im Rosenhof wurde von 46 Anwesenden begangen. Neben den „Teilnehmern“ - gemeint sind Mitglieder der Bezirksgruppe Nürnberg - waren bei fast allen Veranstaltungen auch „Gäste“ mit von der Partie.

An den sechs „sektionsweiten“ Tageswanderungen - der Wanderung zu Kunst und Kultur am Venusberg, der Naturkundlichen Führung im Südschwarzwald, der Frühjahrswanderung auf der Schwäbischen Alb, der Herbstlichen Wanderung bei Baden-Baden, der Wanderung in die Pfalz und der Advent-Bergwanderung zum Riederstein und Baumgartenschneid - beteiligten sich 80 Aktivisten.

Bergsteigen und Wandern im Allgäu waren acht Alpenfexe. Ein großer Erfolg war die Aktivwoche für Kinder auf unserer Sudetendeutschen Hütte mit Michael Käsbauer. 15 Kinder und zehn Begleitpersonen gestalteten diese Kurzwoche mit Spiel, Spaß, Bergen, Musik und auch etwas Theorie im Jahrhundertssummer.

Die gemeinsame Hüttenwoche der Sektionen Sudeten und Karlsbad auf unserer Sudetendeutschen Hütte und der Karlsbader Hütte im August war ebenfalls eine uneingeschränkt gelungene Unternehmung. Die bis zu 29 Bergwanderer und Kletterer kamen auf ihre Kosten. Auf unserer Hütte fand gleichzeitig der Hüttentreff statt, das Hüttenfest auf der Karlsbader Hütte hatte zum krönenden Abschluss allerdings schon andere Dimensionen - wie ja schon die Bezeichnung vermuten lässt.

Der Jahresabschluss mit Wanderungen und gemütlichem Abend bei unserem Hüttenwirt Friedel Warolly war für die 23 Teilnehmer schon von der bevorstehenden kalten Jahreszeit geprägt. Die zeitlich unmittelbar davor vom gleichen Standort aus angebotenen Wandertage in den Loferer Steinbergen nutzten 13 Bergwanderer.

Über durchgeführte Bergfahrten, Touren und sonstige Veranstaltungen werden regelmäßig auch Berichte durch unsere beteiligten Mitglieder in der Rubrik „mitglieder berichten“ veröffentlicht. Lesen Sie bitte auch dort nach - ob in dieser, früheren oder noch folgenden Ausgaben. So können Sie sich ein umfassendes Bild auch im Detail über die durchgeführten Sektions-Aktivitäten machen. Voraussetzung ist natürlich, dass auch Berichte und Bilder an

unsere Geschäftsstelle eingesandt werden. Wo dies noch nicht betrieben wird, sei auf diese Möglichkeit der Publikation noch einmal ausdrücklich hingewiesen. Es wäre auch eine willkommene Bereicherung für unser „Sudeten aktuell“. So können alle Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion an den Sektionsunternehmungen Teil haben - wenn auch nur passiv.

Ein Programm und damit eine Rückschau wie diese ist nur durch die tatkräftige Mitarbeit engagierter Mitglieder möglich.

Vielen herzlichen Dank allen Organisatoren, Planern, Ausarbeitern, Ansprechpartnern, kurz allen, die sich und ihre Arbeit für das vergangene Touren- und Wanderjahr eingesetzt haben.

Dieter Hantschel

Noch zu nennende weitere Sektionsaktionen im Jahr 2003 waren:

- die durchgeführte Jahresmitgliederversammlung in Esslingen
- unser Informationsstand am Sudetendeutschen Tag in Augsburg
- die mit Schweiß verbundenen Arbeitseinsätze auf und für unsere/r Sudetendeutsche/n Hütte
- und der Jahresabschluss mit Ausschusssitzungen im Haus Seerose des Hüttenwirts unserer Sudetendeutschen Hütte, Friedel Warolly

mitglieder berichten

Bericht vom Klettertreff-Auftakt-Stelldichein am Karfreitag, 9. April 2004

Eindrücke eines Einsteigers

Gegen 10 Uhr trafen wir sieben Kletterfreunde uns auf dem Waldparkplatz beim Sängerkheim in Stetten i.R., um nach einem etwa zehnmütigen Fußmarsch vor dem sehr schön angelegten Klettergarten der Sektion Stuttgart zu stehen. Bei strahlend blauem Himmel und anfangs 5°C gingen wir gut gelaunt daran, unsere teilweise ausgeliehenen Ausrüstungen herzurichten. Wir legten die Sitzgurte an und schnürten, sofern vorhanden, die Kletterschuhe. Wer solche nicht hatte, begnügte sich mit Turnschuhen. Dann erklärten die alten Hasen Dieter (Tourenwart), Heinrich (Organisator des Klettertreffs) und Thorsten (Jugendreferent) uns Neulingen (2x Andreas, Herbert und Stephan) die gebräuchlichsten Knoten sowie das Anseilen. Jetzt konnte es losgehen. Nachdem die Seile an den Sicherungshaken eingehängt waren stiegen wir nacheinander die erste „Felswand“ hoch und übten anschließend

gleich das Abseilen. Es setzte doch einige Überwindung voraus, seine Gesundheit dem Material und dem Sichernden anzuvertrauen. Nur nicht lange nach unten schauen, sondern die Beine waagrecht an den Fels stellen, sich zurücklehnen und „Hände weg vom Seil“ (Zitat). Langsam steigerte man den Schwierigkeitsgrad. Als dann die Kräfte erstmals etwas nachließen, war es Zeit für ein Vesper.



Waren wir zu Beginn noch die einzigen am Klettergarten, so war es mittlerweile vermutlich wegen des Feiertages recht voll geworden. Wir beobachteten die auf einen Einsteiger teilweise ziemlich fortgeschritten wirkenden Kletterer und konnten auf diese Weise deren Technik abschauen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, gingen wir wieder hochmotiviert an die etwa sieben bis acht Meter hohe Wand. Außer zu Klettern übten wir Neulinge nun auch das Sichern. Natürlich immer unter Aufsicht von Dieter, Heinrich und Thorsten. Laut Dieter stiegen wir bis Schwierigkeitsgrad 3, doch dann stießen wir mit unseren Turnschuhen, mangelnder Technik und schwindenden Kräften zusehends an unsere Grenzen. Gegen 15 Uhr beschloss man, zusammen zu packen und zum Sängerkheim zu gehen, um das Stelldichein bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen zu lassen. Nach dem anschließenden Gruppenfoto wurde der Tag nochmals besprochen und wir kamen überein, uns im Mai erneut in diesem Klettergarten zu treffen, bevor wir, dann etwas geübter, zum Klettern auf die Schwäbische Alb fahren werden. Erwähnt werden sollte an dieser Stelle, dass das Alter der Einsteiger von Anfang 20 bis ca. 60 Jahre reichte und wir alle begeistert waren.

Fazit: Ein toller Sport, geeignet für jedes Alter. Ideal, um die Grenzen seiner Kräfte kennen zu lernen, den Gleichgewichtssinn zu verbessern und sich, speziell beim Abseilen, selbst zu überwinden. Für mich war es ein so schöner Tag, dass ich mir nun auf jeden Fall eine eigene Ausrüstung zulegen werde.

Tipp: Unbedingt mal ausprobieren!!!

Andreas Martin

Frühjahrswanderung am 25. April 2004 Die Enz-Schleifen bei Roßwag

Was keiner bei seiner Abfahrt zu Hause ahnte, dieser Tag sollte ein ganz besonderer werden. Trotz Schlechtwettervorhersage wärmten uns wohlige Sonnenstrahlen an unserem Treffpunkt in Vaihingen/Enz unterhalb von Schloss Kaltenstein am Enzufer. Wenn es stimmt, dass ein Jahr so verläuft wie es beginnt, dann brauchen wir für 2004 keine Bange haben. Gerhard Wanke stellte mit Freude fest, dass sich 29 Wanderer zusammengefunden haben. Von Jung bis Alt war alles vertreten. Wenn wir jetzt noch erreichen, dass ein Teil unserer Wandergäste auch noch Mitglieder werden, dann ist die Zukunft unserer Sektion gesichert.



Am Ortsende von Vaihingen/Enz verlassen wir rechts die Landstraße, die nach Aurich führt, und folgen auf einem schmalen Waldweg in halber Höhe dem Lauf der Enz. Schon nach wenigen Metern hält uns die Natur in ihrem Bann. Leichter Knoblauchgeruch wird als Witterung aufgenommen und unsere versierten Naturkundler wissen, dass dies nur der „Bärlauch“ sein kann. Aber nicht nur dieser gesunde Frühjahrsblüher findet unsere Aufmerksamkeit. Maiglöckchen, die nicht weit entfernt auch schon ihre Blütenstengel treiben, lösen eine lebhaft Diskussion über Unterscheidungsmerkmale, Gift und Sammlerirrtümer aus. Schade, dass keine Herbstzeitlose in der Nähe war. Auch der Aronstab steht kurz vor der Blüte. Nach ca. 1,5 h Wanderzeit verlassen wir den Wald. Unser Blick wird auf die gegenüberliegenden Enzseite gelenkt, wo die roten Dächer von Roßwag im Sonnenschein glänzen. Roßwag, schützend eingebettet durch die dahinter steil aufsteigenden Weinberge. Saftige, grüne Wiesen und knallgelbe Rapsfelder vor uns sind ein schöner Kontrast zu den roten Ziegeldächern. Am Waldrand entlang, begleitet von einem Wildschweinzaun, und mit festem Blick auf ein verträumtes, in der Wiese stehendes E-Werk, streben wir dem Grillplatz zu.

Dieses E-Werk wird uns noch einige Zeit beschäftigen, denn Gerhard Wanke wirft die Frage auf, wie kann ein Wasserkraftwerk betrieben werden, wenn kein Gefälle vorhanden ist. Diese Problematik wird jedoch schnell durch ein hell loderndes Feuer überlagert. Die verbrauchte Energie wird durch gebratenen Würste, Schweinebraten und andere Köstlichkeiten, wie schnell selbstgemachte Bärlauchbutter, wieder ersetzt. Der zwischenzeitlich aufgekommene kalte Wind wird durch die wärmende Glut des Feuers ausgeglichen.

Gestärkt und mit neuer Energie versehen erfahren wir bereits nach 100 m die Lösung des Kraftwerks. Der Rastplatz liegt genau über einem Wasserstollen, durch den das Wasser der Enz auf die andere Talseite ins E-Werk geleitet wird. Durch die enge Talschleife hat sich diese Lösung angeboten. Das natürliche Gefälle von ca. sieben Metern reicht aus, um dem Wasser die Kraft zu geben, die Turbinen zu betreiben. Das alte Stauwehr an der die Enz und der Wasserstolleneingang werden ausführlich inspiziert. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch noch darüber aufgeklärt, warum die Enz Enz heißt – „Weil hier die Enz EN'S E-Werk fließt“. Die technischen Erläuterungen und die sprachlichen Feinheiten machen diese Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Entlang der Enz-Schleife führt uns der weitere Weg vorbei an dem Ort Mühlhausen, der links vom Scheitelpunkt, auf der gegenüberliegenden Uferseite der Flusschleife, liegt. Durch die teilweise Wasserableitung ist das Flussbett der Enz nur noch ein kleiner Bach und wird erst wieder an der Vereinigung mit dem Ausfluss beim E-Werk zu einem richtigen Fluss. Kurz vor der Wasservereinigung überqueren wir die Enz auf einem wackligen Gittersteg. Jetzt beginnt der alpine Teil der Wanderung, der nur bei trockenem Wetter ohne Schwierigkeiten zu bewältigen ist. Fast senkrecht erklimmen wir eine Anhöhe von fast 100 m und befinden uns in der Weinbergregion. Der kalte Wind bei der Mittagsrast ist vergessen und wird ersetzt durch die wärmende Sonne, die auch den Wein hier so herrlich gedeihen lässt. Um die Mühsal der Weinbauern richtig beurteilen zu können, durchstreifen wir einen Weinberg auf engen Staffeln, vorbei an sorgfältig aufgeschichteten Trockenmauern, in denen sich bestimmt im Sommer die Eidechsen tummeln. Die Weinreben sind schon geschnitten, neu gebunden und wenn der Weinstock weint glänzen Tropfen an den Rebenenden.

Wir haben jetzt einen schönen Ausblick auf Roßwag mit seinen alten Fachwerkhäusern. Wandergruppen und Spaziergänger, die sich ebenfalls über das schöne Wetter freuen, begegnen uns und ein freundliches „Grüß Gott“ wird gewechselt. Am oberen Weinbergtrand entlang in Richtung Vaihingen werden die Weinberge jäh durch einen riesigen Steinbruch, in dem heute noch abgebaut wird, abgeschnitten.

Dieser Steinbruch ist sicher eine Wunde in der Landschaft, aber man ist immer wieder von den steilen Wänden und den unterschiedlichen Steinformationen fasziniert.



Da die Füße langsam zu schmerzen beginnen, ist es gut, dass der Weg langsam ins Tal zur Enz zurückführt. Für ganz stramme Wanderer beginnt jetzt ein zweiter Anstieg zum Schloss Kaltenstein um die schöne Aussicht von diesem markanten Punkt noch einmal zu genießen. Der Rest geht geradewegs der Enz entlang zum Parkplatz. Ein Angler weckt unsere Aufmerksamkeit, vier Forellen hat er schon in seinem Netz. Die Enz ist hier zu einem richtigen Fluss angewachsen. Die Breite erinnert fast schon an den Neckar.

Da eine Wanderung ohne gemütliche Einkehr nur eine halbe Sache ist, fahren wir zurück nach Roßwag, wo wir im Gasthof Lamm bei Speis und Trank den Tag ausklingen lassen.

Dieser Tag war ein rundum gelungener und machte sicher vielen Appetit auf die nächsten Wanderungen.

Edgar Gärtner

29. April 2004 Kundgebung in München

Der BdV führte am 29. April in München auf dem Marienplatz eine Kundgebung zur EU-Osterweiterung durch. Unter dem Motto „Wandern verbindet“ war auch unser Mitglied Dieter Schunda und seine Frau Helene mit einem kleinen Stand vertreten. Geschmückt mit einer Fahne des Alpenvereins, ausgestattet mit einem Foto der Sudetendeutschen Hütte, Informations- und Werbematerial des DAV und unserer Sektion verzeichnete die Beiden einen regen Zuspruch, u.a. auch vom MdB Mitglied Singhammer.



Dieter Schunda mit MdB Singhammer

Impressum

Sektion Sudeten aktuell

Mitteilungen für Mitglieder und deren Freunde
Ausgabe Nr. 70 im Juni 2004

Herausgeber:

Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins e.V.
Geschäftsstelle, Kirchstr. 26, 71287 Weissach
Telefon: 0 70 44 - 93 92 28
Telefax: 0 70 44 - 93 92 29
E-Mail: Sektion@Alpenverein-Sudeten.de
Internet: www.alpenverein-sudeten.de

1. Vorsitzender:

Klaus D. Svojanovsky, Edelweißstr. 2, 69469 Weinheim
Telefon: 0 62 01 - 5 37 81
Telefax: 0 62 01 - 5 81 48
E-Mail: vs@Alpenverein-Sudeten.de

Redaktionsausschuss:

Klaus D. Svojanovsky, Barbara, Dieter und Heidrun Hantschel, Frank und Herbert Sieber, Gerhard Wanke
Die Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser, nicht der Sektion Sudeten des Deutschen Alpenvereins wieder. Die Zustimmung der Verfasser zur Veröffentlichung auch im Internet gilt als gegeben, wenn nicht innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Broschüre Widerspruch eingelegt wurde.
Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion gestattet.
Beiträge für Sektion Sudeten aktuell bitte an die Geschäftsstelle.

Bankverbindungen:

LBBW Stuttgart	Kto. Nr. 1003075	BLZ 600 501 01
Raiba Matrei (A)	Kto. Nr. 360248	BLZ 36 378

Sudetendeutsche Hütte:

A 9971 Matrei in Osttirol
Telefon während der Saison: 00 43 (0) 4875 - 64 66





Unser Programm für den Sommer und Herbst 2004

Um Ihren Tatendrang noch zu steigern, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion Sudeten, erfahren Sie auf den nächsten Seiten, welche Aktivitäten für das Jahr 2004 und als Vorschau des Jahres 2005 anstehen.

Zusammenfassende Kurzinformationen mit **Terminen, Kontaktadressen, Ansprechpartnern, Telefonnummern** usw. finden Sie im Touren-Faltblatt „**Sudeten 2004 - Jahresprogramm 2004**“, das Sie aktualisiert mit dieser „Sudeten aktuell“-Ausgabe erhalten. Auch hier finden Sie schon Termine und Ankündigungen für das Jahr 2005.

Änderungen terminlicher und genereller Art gegenüber bisherigen Veröffentlichungen (z. B. Touren-Faltblatt) sind durch Unterstreichungen hervorgehoben.

Arbeitseinsatz auf unserer Hütte

Arbeitswoche auf der Hütte Ende Juli:

Auf der Hütte geht die Arbeit nie aus! Wir planen daher in der Zeit vom 17. bis 23. Juli 2004 wieder eine Arbeitswo-che. Die Hütte und ihre Umgebung soll ihren letzten Schliff bekommen, damit sie zu den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Hüttenjubiläums in vollem Glanze erstrahlen kann. Wir bitten um Anmeldungen zur Mitarbeit an *Sibylle-Petra Ludwig*, erreichbar unter der Telefonnummer 08141 - 35 99 88. Dort bekommen Sie selbstverständlich auch Auskünfte und werden Ihre Fragen beantwortet.

Zentrale Veranstaltungen

Treffen im Wolfstor

Wir möchten Sie jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass ab Dienstag, 12. Oktober, wieder die monatlichen Zusammenkünfte als regelmäßiger **Senioren-Treff** stattfinden. Jeden zweiten Dienstag im Monat ist dann wieder unser Vereinsheim nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Unsere Senioren freuen sich aber auch über jeden jüngeren Besucher, der den Weg ins Wolfstor findet. Mit diesem Termin ist ebenfalls eine Absprache über die „Wanderung für Ältere“, die ja immer am folgenden Mittwoch - also am Tag danach - stattfindet, möglich.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und fragen Sie Ihre Ansprechpartner *Gerhard Herz, Walther Nimmrichter* oder *Wolfgang Großmann* über nähere Einzelheiten.

Bezirksgruppen

Unsere Bezirksgruppen bieten allen Sektionsmitgliedern und Freunden unserer Sektion an, am aktiven Bezirksgruppenleben teilzunehmen. Wenn Sie sich in Nordhessen oder in Franken aufhalten, nehmen Sie doch Kontakt mit den Ansprechpartnern unserer Bezirksgruppen in **Kassel** und **Nürnberg** auf. Das reichhaltige Programm und detaillierte Informationen finden Sie im **Touren-Faltblatt „Sudeten 2004“** bzw. im „**Sudeten aktuell**“ der Ausgabe Februar 2004.



Regionale Zusammenkünfte

Weitere Möglichkeiten regionaler Zusammenkünfte gibt es im Raum **München** auf Anfrage bei *Dieter Schunda*. Er freut sich auf Ihre Anfrage und über Ihr Interesse auch für kurzentschlossene Berg- oder Kanutouren.

Wandertreff im Großraum Stuttgart

Von unserem Sektionssitz **Esslingen** aus werden für Mitglieder und Freunde monatlich **Wanderungen für Ältere** organisiert. Zur jeweiligen Wanderung trifft man sich dann an jedem zweiten Mittwoch des Monats am vorgeesehenen Startort, der in der näheren oder auch weiteren Umgebung Esslingens liegen kann. Der Umwelt zuliebe wird grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den gewählten Startpunkten angefahren. Die Seniorenwandergruppe Esslingen starteten ihre Wanderungen in diesem Jahr mit dem gewohnten Elan. Dies ist gut so, aber sollte weitere Sektionsmitglieder und deren Freunde ein Zeichen zum mitmachen sein. Wer sich informieren will, möge doch bitte beim Gruppennachmittag im Vereinsraum im Wolfstor hereinschauen und Freunde und interessierte Bekannte mitbringen. Gruppennachmittag ist jeden zweiten Dienstag im Monat, ausgenommen die Monate Juni, Juli, August und September. *Wolfgang Großmann* ist Ihr Ansprechpartner und der Wanderorganisator.

Klettertreff Mittelgebirge

Für ein Training mit Gleichgesinnten steht *Heinrich DreBler* als Organisator von Übungsmöglichkeiten bis Schwierigkeitsgrad IV gern zur Verfügung. Ob in der Pfalz, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb oder an künstlichen Kletteranlagen, wie zum Beispiel in Esslingen; Möglichkeiten gibt es viele. Nutzen Sie dieses Angebot und stoßen Sie zum Kreis derer, die seit April diesen Jahres - dem Klettertreff-Auftakt-Stelldichein - gemeinsam diese Art der Fortbewegung im Gebirge an heimischen Kletteranlagen praktizieren und üben.

Als Ansprechadressen stehen neben *Heinrich DreBler* auch *Dieter Hantschel*, *Thorsten Friedel* oder die *Geschäftsstelle* unserer Sektion zur Verfügung.

Aus dem Jahresprogramm 2004

Wandertage

17. - 27. Juni

Wandern im Berchtesgadener Land

Eine Freizeit in Schönau am Königsee unserer *Bezirksgruppe Kassel*.

Bergsteigen und Wandern

10./11. Juli, Wochenende, ggf. mit Verlängerung

Bergsteigen und Wandern im Allgäu

Bergsommer 2004 - Auftakt-Wochenende im Allgäu!

Unterkunft nehmen wir in einem Gasthaus oder Pension in Fischen im Allgäu oder in der näheren Umgebung. Von Fischen aus ist es zu den Bergen östlich der Iller, die „Nebelhorn“ und „Daumen“ vorgelagert sind, nicht weit. Z.B. ein gemütlicher Aufstieg auf den Flyschhöhenzug mit anschließender schöner Kammwanderung über drei kuppenartige Grasgipfel (Schnippenkopf, Heidelbeerkopf und Sonnenkopf), sind eine Tour für die ganze Familie.



Auch Gernkopf oder Imberger Horn, um nur einige weitere Gipfel zu nennen, sind unschwierig zu ersteigen. Weitere Ausgangspunkte für Berg- und Wandertouren sind die Orte Hindelang oder Hinterstein, die durch kurze Anfahrten zu erreichen sind.

Eine umgehende Anmeldung bei *Heinrich DreBler* ist zur Quartierbelegung und Planung unbedingt erforderlich.

Heinrich DreBler

Hüttenjubiläum/Hüttentreff

23. – 25. Juli, individuell verlängerbar

Hüttenjubiläum unserer Sudetendeutschen Hütte in Osttirol

75 Jahre Sudetendeutsche Hütte, 2650 m, Granatspitzgruppe

Nach den Feierlichkeiten im Tal am 23./24. Juli geht es am 24./25. Juli in dem und um das Jubiläumsobjekt weiter (siehe auch Seite 7 ff.: **Das 75-jährige Jubiläum unserer Sudetendeutschen Hütte**).

Am Samstag und Sonntag bleibt neben den offiziellen Programmpunkten sicher noch Zeit für einen kleinen Spaziergang im Hüttenumfeld oder sogar für einen Gipfelanstieg. Lohnende Ziele gibt es viele. Ob auf dem Dr. Karl Jirsch Weg zur Törlesgrübe oder Nussingscharte mit ihrer Aussicht auf die Venedigergruppe; auf dem Karl-Schöttner-Weg über das Wellach auf den Kleinen bzw. Großen Muntanitz mit prächtigem Rundumblick; auf dem Silesia Höhenweg zum Gradetzsattel, vis-a-vis dem Großglockner; auf dem Sudetendeutschen Höhenweg mit Abstecher zum Gradetzspitz oder Vorderen Kendlsitz, die Auswahl kann sich sehen lassen.

Wenn Sie sich zu einer Verlängerung Ihres Aufenthaltes entschließen, wird es noch problemloser, dann können auch noch weiter entfernte Höhepunkte anvisiert werden. Ein Programm für diese Aktivitäten wäre zu starr und unflexibel, lassen Sie uns das vor Ort besprechen und entscheiden, damit wir aus den Gegebenheiten das Optimum machen können. Wir sind für Sie da.

Im Rahmen des Hüttenjubiläums findet heuer auch der traditionelle Hüttentreff statt. Mindestens einmal im Jahr sollte jedes Sektionsmitglied, das aktiv in die Berge geht, auch unsere Hütte besuchen.

Mehr erfahren Sie bei unserer *Geschäftsstelle*.

Kinder im Gebirge

2. – 7. August

Aktivwoche für sieben- bis zwölfjährige Kinder auf unserer Sudetendeutschen Hütte

In der ersten Woche im August, um dem Ferienplan aller Bundesländer gerecht zu werden, vier bis fünf Übernachtungen mit festen Kosten pro Tag (ca. 20 - 25 Euro), Frühstück, mittags eine Brotzeit, je nach Wetter in der Hütte oder unterwegs, abends eine warme Mahlzeit, einschließlich Getränke, Übernachtung im Winterraum, möglichst gemeinsame Anfahrt, Programm wie im Jahr 2003, max. 16 Teilnehmer.

Um Voranmeldung bittet schon jetzt *Michael Käsbauer*, Ihr Ansprechpartner und Organisator.

Michael Käsbauer

Zweite Augushälfte

Wanderwoche für Kinder und Jugendliche

im Zeitraum Mitte bis Ende August, 3 bis 4 Übernachtungen im Lager auf verschiedenen Hütten, entweder die Hufeisentour um das Sarntal in Südtirol, oder eine Hüttentour in Osttirol z.B.: Schobergebiet oder Lasörlinggruppe. Kosten ca. 25 Euro pro Tag, maximal 10 Teilnehmer, möglichst gemeinsame Anfahrt.

Um Voranmeldung bittet schon jetzt

Michael Käsbauer



Bergwanderwoche

29. August – 4./5. September

Wanderwoche in die westliche Lasörlinggruppe

Für unsere Wanderwoche vom 29. August bis 4. September (Reservetag 5. September) gibt es erfreulichen Zwischenstatus zu berichten. Zum einen haben wir uns entschlossen, die Teilnehmerzahl auf 18 zu erhöhen, diese ist längst erreicht, sogar eine Warteliste ist schon da. Mit mehr als 18 können wir aber nicht wandern, nicht weil die Wege so schwierig wären, sondern weil die Hütten z.T. so klein sind, dass wir sie sonst voll belegen würden. Zum anderen haben sowohl das Talquartier für den Anreisetag, 29. August, als auch alle Hütten die Reservierung mittlerweile bestätigt, die Tour kann also wie geplant stattfinden.

Als „kulturelles Schmankerl“ werden wir am letzten Tag nach der Abfahrt von der Wetterkreuzhütte mittags eine Führung durch die Kirche in Obermauern vorbereiten/bestellen, um die weltberühmten Fresken kompetent erklärt zu bekommen.

Alle Teilnehmer werden rechtzeitig vor der Tour weitere Informationen erhalten. Wir freuen uns auf die schönen Wandertage und die interessanten Begegnungen und Gespräche

Martha und Klaus D. Svojanovsky

Radtour

12. September, Sonntag

Von Fürstengrab zu Fürstengrab

Wir starten um 11 Uhr an der S-Bahnhaltestelle in Weilimdorf und radeln Richtung Ludwigsburg. In Asperg steigen wir in den Keltenweg ein. Dieser führt uns u.a. über das Kleinaspergle, dem Keltengrab an der Katherinenlinde zum Keltenmuseum in Hochdorf. Nach einer Pause und einem Besuch des Keltenmuseums geht es über weitere Keltengräber bei Schöckingen und Hirschlanden zurück nach Weilimdorf.

Streckenlänge: ca. 55 km

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und bitte um Ihre Anmeldung an

Herbert Javitz

Wandern

10. Oktober, Sonntag

Wanderung in der Südpfalz

Treffpunkt um 10.00 Uhr in Edenkoben/Weinstrasse, Parkplatz am Aldi-Markt.

Autobahn A 65, Abfahrt „Edenkoben“; von dort Richtung Edenkoben, nach ca. 500 m Ampel, dort links (d.h. nach Süden), nach etwa 100 m Aldi-Markt.

Die bedeutenste Burg im Pfälzer Wald ist der Trifels bei Annweiler. Hier wurden im frühen Mittelalter die Reichsinsignien aufbewahrt und Richard Löwenherz als Staatsgefangener festgehalten (1193). Wegen dieser Bedeutung ist der Trifels mit einem Ring von Schutzburgen umgeben. Unsere Wanderung beginnt am Parkplatz „Drei Buchen“, geht über die Ruine Neuscharfeneck zur Landauer Hütte und zum Orensfelsen.

Mittagsrast ist im Dernbacher Haus. Gesamtstrecke ca. 14 km.

Wolfgang Seydl



Jahresabschluss

15. – 17. Oktober

Unser Jahresabschluss 2004 findet auf der Schwäbischen Alb am Rande des Albuch zwischen Geislingen und Aalen – genauer zwischen Weißenstein und Böhmenkirch direkt an der B466 – statt. Wir beziehen wieder einmal die Geislinger Hütte, werden sie aber wahrscheinlich nach dem Umbau nicht mehr wiedererkennen. Küche und Sanitäranlagen sind neu, die Schlafgelegenheiten unterm Dach wurden erweitert. Nach 1995 wollten wir 2002 unseren Jahresabschluss auf der Geislinger Hütte ausrichten, wurden aber kurzfristig – gerade wegen des Umbaus – in das ebenfalls neue und schöne Haus Schattwald „umgebucht“.

Betreut und versorgt werden wir von Werner Fischer, dem 1. Vorsitzenden der Sektion Geislingen; wir konnten ja schon beim Jahresabschluss 2002 im Haus Schattwald seine wohlwollende Fürsorge genießen.

Am Freitag (15. Oktober) tagt nach langjähriger Tradition der Ausschuss, die Ausschussmitglieder reisen also auch schon an diesem Tag an und haben sozusagen Dienst.

Der Samstag und der Sonntag gehören voll und ganz der Wanderlust und dem geselligen Beisammensein. Jeweils an jedem Tag eine Wanderung, organisiert von *Ilse Langer* – die ja den besonderen Kontakt zur Sektion Geislingen und auch zur Geislinger Hütte pflegt – und der gemütliche Samstagabend mit Bilderschauen, Liedersingen und fröhlichen Plaudereien über das zu Ende gehende Sektionsjahr stehen auf dem Programm. Sie dürfen dabei nicht fehlen!

Fragen beantwortet unsere *Geschäftsstelle*, Sie sollten sich auch gleich anmelden.



Tagesausflug nach München

23. Oktober, Samstag

Alpinmuseum München, Aussterbende Gletscher im Treibhaus

Auf der Praterinsel wird noch bis Januar ein Sonderprogramm mit o.a. Titel angeboten. Hierbei handelt es sich um eine faszinierende und beeindruckende fotografische Zeitreise durch die alpine Eisswelt. Grund genug einen Tagesausflug aus dem Großraum Stuttgart nach München anzubieten, meint *Ilse Langer*, die bei der Eröffnungsveranstaltung dabei war und sich deshalb ein Urteil erlauben darf. Das „Beiprogramm“ könnte auch noch einen Besuch des Völkerkundemuseums einschließen, in dem ggf. auch eine Sonderausstellung angeboten wird. Jedenfalls kommt in München bei der fachkundigen Organisation und Begleitung bestimmt keine Langeweile auf.

Angefahren wird wieder mit der Deutschen Bahn von Stuttgart über Waiblingen – Schorndorf – Schwäbisch Gmünd – Aalen – Nördlingen – Donauwörth, wobei auch an den Zwischenstationen zugestiegen werden kann. Preislich wird die Sache durch die Nutzung des „Schönes Wochenende Ticket“ erschwinglich.

Melden Sie sich bitte bei *Ilse Langer* an, sie beantwortet auch gern Ihre Fragen.



Wandern

5. Dezember, Sonntag

Advent-Bergwanderung Obere Firstalm, Spitzinggebiet

Eine Wanderung über die Untere und Obere Firstalm (1340 m), bei guter Wetterlage auch zum Aussichtspunkt Suttenstein (1401 m) mit herrlichem Blick über den Tegernsee mit der Alpenkette. Auch die Umwanderung des Spitzingsees ist möglich (Alte Wurzhütte von 1720). Die Nikolausfeier ist bei einer Einkehr in der Oberen Firstalm geplant, ebenso ein Besuch der Spitzingbergkirche.

Fragen Sie oder melden Sie sich an bei

Dieter und Helene Schunda

Kurzvorschau Jahresprogramm 2005

Hier geben wir Ihnen schon Hinweis auf Programmpunkte des nächsten Jahres. Eine Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Ansprechpartnern lohnt sich sicher jetzt schon.

Jahresmitgliederversammlung

2. Märzhälfte

Jahres-Mitgliederversammlung in Esslingen

In der zweiten Märzhälfte wird die Jahresmitgliederversammlung in Esslingen stattfinden.

Hier können Sie sich an der Quelle über alle für Sie wichtigen Dinge informieren und aktiv am Sektionsleben teilnehmen und es auch beeinflussen. Näheres erfahren Sie bei unserer *Geschäftsstelle*.

Wanderwochenende

Freitag bis Sonntag Ende Mai/Anfang Juni

Die verbotenen Wege König Ludwigs

Kennen Sie die bayerischen Königsschlösser bei Füssen? Sie sind ein Beleg dafür, dass sich König Ludwig II von Bayern in dieser schönen Gegend des Allgäu offensichtlich sehr wohl fühlte.

In der Bleckenau, dem Tal der Pöllat zwischen dem Tegelberg und der Grenze zu Österreich - gleich hinter dem Märchenschloss Neuschwanstein - wollte er oft allein sein. Diese Wege waren deshalb nur für ihn und seinen Kutscher zugänglich, für alle anderen aber verboten.

Kommen Sie mit *Helmut Wabra* zum Wandern, Bergsteigen oder Klettern in diese herrliche Landschaft. Die gut bewartete Fritz-Putz-Hütte wird dabei als Stützpunkt und Quartier dienen.

Das Programm steht, jetzt liegt es an Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde, in unserer wundervollen Bergwelt und Natur die angebotenen Unternehmungen in Erlebnisse umzuwandeln.

Fehlt etwas im Programm? Haben Sie besondere Wünsche? Kennen Sie Touren, Unternehmungen oder Ziele, die Sie gerne im Programm hätten bzw. die auch für andere Mitglieder interessant wären? Sagen Sie es uns, auch für das Jahresprogramm 2005 brauchen wir wieder Anregungen, Hinweise, Meinungen und Ratschläge. Organisatoren und Ausrichter sind natürlich auch gefragt; trauen Sie sich ruhig Ihr eigenes Vorhaben zu, wir freuen uns darauf mit Ihnen unser Programm für 2005 zu planen.

Allen Mitgliedern und Freunden weiterhin ein touren- und erfolgreiches Bergjahr 2004.

Dieter Hantschel